

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/32. Kreis- und Strategieausschuss



Protokoll

**32. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Montag, 06.05.2019 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:13 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter
Müller, Alexander
Ockel, Udo
Schwaiger, Johann
Wagner, Martin
Will, Renate

SPD-Fraktion

Böhm, Ernst, Dr.
Hingerl, Albert

anwesend ab 15:10 Uhr
abwesend ab 17:54 Uhr

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud
Oellerer, Reinhard

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Eckert, Christian

Gäste

Obermayr, Angelika
Seidelmann, Wilfried, Dr.
Zetzl, Bettina

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Frick, Roland
Huber, Thomas

entschuldigt
entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Geschäftsgang des Kreistages Ebersberg; Besetzung der Ausschüsse und der Aufsichtsräte nach dem Austritt des Kreisrats Vincent Kalnin aus der Fraktion der Grünen
Vorlage: 2019/3408
- TOP 4 Besetzung des Jugendhilfeausschusses - Jugendhilfe erfahrene Person
Vorlage: 2018/3295
- TOP 5 Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Änderung bezüglich des Caritas-Verbands e.V.
Vorlage: 2019/3396
- TOP 6 Haushalt 2018; Bericht über das Jahresergebnis 2018 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses
Vorlage: 2018/3333
- TOP 7 Haushalt 2018; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets
Vorlage: 2018/3334
- TOP 8 Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2018 und Ergebnisverwendung
Vorlage: 2018/3335
- TOP 9 Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2019
Vorlage: 2018/3336
- TOP 10 Beteiligungsmanagement; Kreisklinik gGmbH - Personalwohnbau an der Pfarrer-Guggetzer-Straße
Vorlage: 2019/3424
- TOP 11 Investitionen des Landkreises; Liste aller absehbaren Investitionen über 1 Mio. Euro; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.04.2019
Vorlage: 2019/3420
- TOP 12 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 1. Abschnitts 2019
Vorlage: 2018/3351
- TOP 13 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 13.1 Bestellung des stellvertretenden Kassenleiters gemäß Art. 86 LkrO
Vorlage: 2019/3411
- TOP 14 Informationen und Bekanntgaben - Mitgliedschaft im Begleitausschuss 'Partnerschaft für Demokratie'
- TOP 15 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 16 Anfrage KRin Waltraud Gruber wegen Ergebnis des kommunalen Prüfungsverbandes zum 'Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße'

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat verliest die Namen der entschuldigten Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der 31. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 25.02.2019 gibt es keinen Einwand.

Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Geschäftsgang des Kreistages Ebersberg; Besetzung der Ausschüsse und der Aufsichtsräte nach dem Austritt des Kreisrats Vincent Kalnin aus der Fraktion der Grünen
-------	---

2019/3408

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage. Da die Pattsituation mit einem Losentscheid aufgelöst werden solle, habe sie beim Beschlussvorschlag für den Aufsichtsrat der Kreisklinik die Namen ‚Ilke Ackstaller/NN‘ durch ‚Losentscheid‘ ersetzt.

KRin Waltraud Gruber von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bestätigt die neue Besetzung, wie im Beschlussvorschlag dargestellt und erkundigt sich, wie der Losentscheid ablaufe sowie welche neutrale Person diesen durchführe.

Der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Es wird festgestellt, dass**
 - a. mit dem Ausscheiden des KR Vincent Kalnin aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diese Fraktion nur noch mit 9 Stimmen im Kreistag vertreten ist,**
 - b. sich das Stärkeverhältnis in den Ausschüssen des Kreistages dadurch nicht ändert,**

- c. es im Aufsichtsrat der Kreisklinik dadurch zu einer Pattsituation zwischen den Fraktionen CSU-FDP und Bündnis90/Die Grünen kommt, die aufgelöst werden muss.

2. Die Sitze der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden wie folgt besetzt:

Kreis- und Strategieausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Waltraud Gruber	Waltraud Gruber
StellvertreterIn	Vincent Kalnin	Ilke Ackstaller
weitereR StellvertreterIn	Melanie Kirchlechner	Melanie Kirchlechner
	Angelika Obermayr	Angelika Obermayr
	Benedikt Mayer	Benedikt Mayer
Mitglied	Reinhard Oellerer	Reinhard Oellerer
StellvertreterIn	Angelika Obermayr	Angelika Obermayr
weitereR StellvertreterIn	Benedikt Mayer	Benedikt Mayer
	Vincent Kalnin	Ilke Ackstaller
	Melanie Kirchlechner	Melanie Kirchlechner

Rechnungsprüfungs-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Vincent Kalnin	Benedikt Mayer
StellvertreterIn	Mayer Benedikt	Philipp Goldner
weitereR StellvertreterIn	Reinhard Oellerer	Reinhard Oellerer
	Franz Greithanner	Franz Greithanner

JHA-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Uwe Peters	Uwe Peters
StellvertreterIn	Franz Greithanner	Franz Greithanner
weitereR StellvertreterIn	Vincent Kalnin	Melanie Kirchlechner
	Reinhard Oellerer	Reinhard Oellerer

SFB-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Franz Greithanner	Franz Greithanner
StellvertreterIn	Reinhard Oellerer	Reinhard Oellerer
weitereR StellvertreterIn	Melanie Kirchlechner	Melanie Kirchlechner
	Ilke Ackstaller	Ilke Ackstaller
	Philipp Goldner	Philipp Goldner
Mitglied	Vincent Kalnin	Uwe Peters
StellvertreterIn	Ilke Ackstaller	Ilke Ackstaller
weitereR StellvertreterIn	Phillip Goldner	Phillip Goldner
	Reinhard Oellerer	Reinhard Oellerer
	Melanie Kirchlechner	Melanie Kirchlechner

LSV-Ausschuss:

	bisher	nun
Mitglied	Franz Greithanner	Franz Greithanner
StellvertreterIn	Ilke Ackstaller	Ilke Ackstaller
weitereR StellvertreterIn	Benedikt Mayer	Benedikt Mayer
	Philipp Goldner	Philipp Goldner
	Waltraud Gruber	Angelika Obermayr
Mitglied	Melanie Kirchlechner	Melanie Kirchlechner
StellvertreterIn	Phillip Goldner	Phillip Goldner
weitereR StellvertreterIn	Waltraud Gruber	Angelika Obermayr
	Ilke Ackstaller	Ilke Ackstaller
	Benedikt Mayer	Benedikt Mayer

ULV-Ausschuss:

unverändert

ZV Realschule Vaterstetten:

unverändert

AG Politik und Verwaltung:

	bisher	nun
StellvertreterIn	Vincent Kalnin	Benedikt Mayer

Verbandsrat Sparkasse

	bisher	nun
Stellvertreter	Vincent Kalnin	Reinhard Oellerer

Regionalbeirat:

unverändert

AR Energieagentur:

unverändert

3. Die Pattsituation zwischen den Fraktionen CSU-FDP und Bündnis 90/Die Grünen beim AR Kreisklinik wird per Losentscheid aufgelöst. Dadurch ergibt sich folgende Besetzung:

AR Kreisklinik:

	bisher	nun
Mitglied	Ilke Ackstaller	Losentscheid
Ersatzmitglied	Philipp Goldner	Losentscheid
Mitglied	Reinhard Oellerer	Reinhard Oellerer
Ersatzmitglied	Uwe Peters	Uwe Peters

Gelb = geänderte Personen



einstimmig angenommen

Ja 11 Nein 0

Bei der Abstimmung ist KR Martin Wagner nicht anwesend.

Nach Beschlussfassung trifft KR Dr. Ernst Böhm ein.

Nach Beschlussfassung teilt der Landrat mit, dass KR Franz-Xaver Garhammer aus der Bayernpartei ausgetreten und die Ausschussgemeinschaft verlassen habe. Inwieweit dies Auswirkung auf den Losentscheid habe, müsse die Verwaltung noch klären.

TOP 4	Besetzung des Jugendhilfeausschusses - Jugendhilfe erfahrene Person
-------	---

2018/3295

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Herr Ibrahim Al-Kass wird als in der Jugendhilfe erfahrene Person mit sofortiger Wirkung als Nachfolger von Herrn Michael Krumpholz als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

KR Martin Wagner ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 5	Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Änderung bezüglich des Caritas-Verbands e.V.
-------	--

2019/3396

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Frau Gabriele Althammer-Radan wird mit sofortiger Wirkung als Nachfolgerin von Herrn Andreas Bohnert als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für die Träger der freien Jugendhilfe in den Jugendhilfeausschuss gewählt.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

KR Martin Wagner ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 6	Haushalt 2018; Bericht über das Jahresergebnis 2018 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses
-------	---

2018/3333

Sachvortragende(r): Simone Riedl, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Frau Riedl erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

KR Alexander Müller weist darauf hin, dass die Abweichung im Gemeinkostentopf ‚Versorgungskasse‘ erstaunlich hoch sei, obwohl die Verwaltung bei der Planung wissen müsse, wie viele Pensionäre sie habe. Ebenso war bekannt, dass der Vertrag mit dem Klimaschutzmanager auslaufe. Zu Punkt 5 ‚Überschreitung Kreisklinik‘ bittet er um nähere Erläuterung des Sachverhaltes.

Frau Riedl erklärt, die kostenstellenbezogene Abweichungen im Gemeinkostentopf seien dadurch begründet, dass die Planung der Beiträge zur Versorgungskasse sowohl für „aktive“ als auch für „passive“ Beamte auf der Kostenstelle 012 Versorgungsumlage Beamte erfolge, wohingegen die Verbuchung der Umlagevorauszahlungen der „passiven“ Beamten im Gemeinkostentopf erfolgte. Zukünftig erfolge bereits zur Haushaltsplanung eine kostenstellengenaue Planung der Beiträge zur Versorgungskasse, was bereits im Haushalt 2019 berücksichtigt sei. Hinsichtlich der absoluten Höhe der Abweichung zwischen Planung und den tatsächlich angefallenen Beiträgen werde mit dem Personalservice geklärt, inwiefern eine höhere Planungsgenauigkeit erzielt werden könne.

Frau Stellmach erklärt, die Überschreitung hänge damit zusammen, dass der Jahresabschluss des Landkreises vor dem der Klinik gemacht wurde. Im Jahr 2017 konnten beim Jahresabschluss des Landkreises die Änderungen, die die Klinik gemeldet hatte, nicht mehr gebucht werden, sodass alles erst im Jahr 2018 gebucht wurde. So seien die Überschreitungen zu Stande gekommen.

KR Reinhard Oellerer erkundigt sich zu den Nutzerlizenzen in Höhe von fast 100.000 €, die zur Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeiter angeschafft wurden, inwieweit sie genutzt werden, mit welchem Ergebnis sie abgeschlossen und ob Supervisionskosten an anderer Stelle nicht ganz ausgeschöpft wurden. Frau Keller antwortet, dass es sich bei den Lizenzen um eine Software handle. Die Ergebnisse werden nicht geprüft. Mit diesem Tool können die Mitarbeiter ihre Persönlichkeit entwickeln und Konflikte angegangen werden. Die Kosten für Mediation würden dadurch zurückgehen. Es werde sehr aktiv damit gearbeitet und es finden monatliche Sprechstunden statt, wo versucht werde, angefallene Konflikte zu bearbeiten.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschluss zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 031 (Energieagentur Ebersberg-München gmbH) in Höhe von 105.016 € wird genehmigt**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gmbH) in Höhe von 145.552 € wird genehmigt.**

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 248.235 € wird genehmigt.**

- 2. Die überplanmäßige Ausgabe bei der Investitionsnummer 041-ZF-009 Zwischenfinanzierung Kreisklinik gGmbH/ BA 9 in Höhe von 2.671.622 € wird genehmigt.**



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

KR Martin Wagner ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 7	Haushalt 2018; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets
-------	--

2018/3334

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 19.03.2019, TOP 3 ö

LSV-Ausschuss am 27.03.2019, TOP 3 ö

Jugendhilfeausschuss am 04.04.2019, TOP 5 ö

SFB-Ausschuss am 10.04.2019, TOP 4 ö

Kreis- und Strategieausschuss am 06.05.2019, TOP 7 ö

Sachvortragende(r):

Simone Riedl, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Frau Riedl erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

Aus dem Gremium wird festgestellt, dass die Ergebnislage hervorragend sei. Sollte dies nicht der Fall sein, könne nicht so „einfach“ darüber abgestimmt werden.

Frau Riedl und Frau Keller beantworten Verständnisfragen und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 420 (Bauamt) in Höhe von 268.014 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 943 (Gebäude - Haupthaus) in Höhe von 447.188 € wird genehmigt.**
- 3. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 941-0002 Dienst-KFZ (PKW mit alternativen Antrieb) in Höhe von 245.998 € wird genehmigt.**
- 4. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 956-0016 Gymnasium Grafing Teilsanierung Bauteil 1 in Höhe von 216.021 € wird genehmigt.**
- 5. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 114 (Sport und Kultur, Gastschüler) in Höhe von 643.131 € wird genehmigt.**
- 6. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 220 (Sozialamt – örtlicher Träger) in Höhe von 275.565 € wird genehmigt.**
- 7. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 835 (Realschule Vaterstetten, ZV, Umlagenanteil LK) in Höhe von 550.449 € wird genehmigt.**
- 8. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 248.235 € wird genehmigt.**

9. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 041-ZF-009 Zwischenfinanzierung Kreisklinik gGmbH/BA 9 in Höhe von 2.671.622 € wird genehmigt.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 8	Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2018 und Ergebnisverwendung
-------	--

2018/3335

Sachvortragende(r): Ana Stellmach, Leiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Der Landrat führt in den Sachverhalt ein. Gesetzeskonform werde der Jahresabschluss 2018 wie immer vom Finanzmanagement vorgelegt. Das Wichtigste voran: der geplante Ergebnisüberschuss in Höhe von 8,1 Mio. € wurde um 1,1 Mio. € übertroffen, sodass der Landkreis im Ergebnis 9,3 Mio. € an Überschuss erzielen konnte.

Das Bilanzvolumen habe sich nahezu nicht verändert und liege bei 258 Mio. €. Der konsolidierte Jahresabschluss werde nun im Anschluss erarbeitet und werde das Bilanzvolumen noch mal deutlich erhöhen. Derzeit habe der ‚Konzern Landkreis‘ ein Bilanzvolumen von mehr als 380 Mio. €.

Ein kleiner Wehrmutstropfen sei die deutlich gesunkene Liquidität, die um 16 Mio. € auf unter 13 Mio. € zurückgegangen sei. Dafür wurde aber auch ein größerer Kredit in Höhe von 5,6 Mio. € getilgt und dadurch liege die Verschuldung unter 40 Mio. €.

Die Nettoposition, die im Jahr 2010 noch 33 % betragen habe, ging auf 23 % zurück. Dies liege daran, dass das Bilanzvolumen jährlich steige, die Nettoposition sich aber nicht verändere. Weil andererseits die Ergebnisrücklage um weitere 9,1 Mio. € auf dann 45,8 Mio. € ansteigen werde, stelle sich immer deutlicher die Frage, inwieweit Teile der Ergebnisrücklage in dauerhaftes Eigenkapital umgewandelt werden soll, um die Nettoposition zu stärken. Inzwischen finde sich hierzu auch ein jährlicher Hinweis im Prüfbericht.

Der Landrat übergibt Frau Stellmach das Wort, die anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) die Ausführungen des Landrats ergänzt.

KR Reinhard Oellerer legt dem Gremium einen Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vor:

„2. Zur Aufrechterhaltung der hohen Kreditwürdigkeit des Landkreises wird zum 01.01.2020 ein Betrag von 5 Mio. € aus der Ergebnisrücklage in die Allgemeine Rücklage (Nettoposition) umgebucht.

Nr. 2, wird zu 3.“

KR Albert Hingerl kritisiert die Vorgehensweise und möchte diesen Ergänzungsantrag erst in der Fraktion diskutieren können.

KR Dr. Ernst Böhm stellt fest, dass die Bilanz noch an manchen Stellen Reserven zeige.

Frau Keller macht darauf aufmerksam, dass bei den liquiden Mitteln 6,1 Mio. € den Gebührenzahlern der Abfallwirtschaft gehören.

Der Landrat erklärt, dass es von der GO-KT aus möglich sei, einen Ergänzungsantrag zu stellen, aber er sehe jetzt keine Zeitnot, so dass die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen dieses Anliegen mit einem „ordentlichen“ Antrag dem Gremium erneut zur Beratung und Abstimmung vorlegen könne.

KR Reinhard Oellerer erklärt sich damit einverstanden und zieht den Ergänzungsantrag zurück.

Der Landrat erklärt, das Thema „5 Mio. € aus der Ergebnisrücklage in die Allgemeine Rücklage (Nettoposition) umzubuchen“ werde in der Oktobersitzung des Kreis- und Strategieausschusses nochmals aufgegriffen. Es werde noch geklärt, ob hier nur die Zuständigkeit des Kreis- und Strategieausschusses vorliege oder ob auch der Kreistag darüber beschließen müsse.

Auf Nachfrage von KR Albert Hingerl, ob die Informationen allen Fraktionen zur Verfügung gestellt würden, bejaht dies Frau Keller.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 9.139.296,58 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**
- 2. Der Jahresabschluss 2018 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 9	Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2019
-------	--

2018/3336

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 08.10.2018, TOP 6

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) und verweist auf die Anlage der Sitzungsvorlage ‚Entwicklung der Warnindikatoren der Finanzleitlinie‘.

Frau Keller macht in der Präsentation (Folie 11) mit Blick auf die Zukunft vor allem auf den Warnindikator ‚Schuldenabbau‘ aufmerksam. Im Jahr 2022 werden die Schulden auf 63,6 % des Gesamtbetrages der Aufwendungen ansteigen. Im Jahr 2035 solle der Wert auf 20 % zurückgeführt sein.

KR Dr. Ernst Böhm erkundigt sich, von welcher Annahme man bei der Vorausschau für das ‚Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße‘ ausgehe. Frau Keller erklärt, dass diese Investitionen zwar mit einem Sperrvermerk, aber insgesamt im Volumen enthalten seien.

Der Landrat bittet den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt den ersten Halbjahresbericht 2019 zur Kenntnis.

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2019.

TOP 10	Beteiligungsmanagement; Kreisklinik gGmbH - Personalwohnbau an der Pfarrerguggetzer-Straße
--------	--

2019/3424

1/KK/Wohnbau

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll).

Sie erklärt, dass sie so eine Wohnung mit 25 m² in einem Wohnmodul bei einer Baufirma zusammen mit dem Geschäftsführer der Kreisklinik und dem technischen Vorstand der WBE gKU angeschaut habe. Eine Realisierung mit Modulen sei sehr schnell, so dass der Personalwohnbau, bei optimalem Verlauf, noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen könne. Die WBE gKU baue nur günstig, daher müsse das Grundstück optimal ausgenutzt und der Preis modifiziert werden.

Im Gremium wird die Möglichkeit günstig, schnell und evtl. hoch zu bauen positiv aufgenommen.

Auf Nachfrage von KR Albert Hingerl, ob die Umsetzung für die Stadt Ebersberg denkbar sei, erklärt KR und Bürgermeister der Stadt Ebersberg Walter Brilmayer, dass der Stadtrat darüber noch nicht beraten habe. Er persönlich könne sich das gut vorstellen.

Auf Nachfrage von KRin Waltraud Gruber erklärt Frau Keller, dass die Module die energetischen Standards erfüllen.

KRin Waltraud Gruber schlägt vor, die Ökologie der Module in den Beschlussvorschlag miteinfließen zu lassen, worauf Frau Keller erklärt, dass dies Sache der WBE gKU sei, da diese ein eigenständiges Unternehmen der Kommunen sei. Die Wirtschaftlichkeit müsse auch abgewogen werden. Wenn das Personalgebäude teurer errichtet werde, müsse der Mieter auch mehr zahlen.

Der Landrat lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Mit der Umsetzung der Errichtung von Personalwohnbauten für die Kreisklinik Ebersberg gGmbH auf dem Grundstück des Landkreises FI-Nrn. 840 Gemarkung Ebersberg wird das gemeinsame Kommunalunternehmen Wohnbaugesellschaft Ebersberg beauftragt.**
- 2. § 1 Abs. 1 des Pachtvertrages vom 05.11.2001 (Anlage 6 zum Protokoll) zwischen dem Landkreis Ebersberg und der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH wird insofern geändert, als das Grundstück FI-Nr. 840 (447 qm) herausgenommen wird.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 11 Investitionen des Landkreises; Liste aller absehbaren Investitionen über 1 Mio. Euro; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.04.2019

2019/3420

1/14/Investitionen_langfristig

KR und Antragssteller Reinhard Oellerer erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Frau Keller geht darauf mit einer Präsentation (Anlage 7 zum Protokoll) ein.

KR Reinhard Oellerer legt einen Beschlussvorschlag vor, über den, gemäß dem Konsens im Gremium, der Landrat abstimmen lässt.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die vom Finanzmanagement erstellte Liste ‚absehbarer Investitionen‘ (Anlage 8 zum Protokoll) wird jährlich fortgeschrieben.
2. Im Hinblick auf den Bau des Gymnasiums in Poing und der Berufsschule in Grafing werden vom Finanzmanagement die tatsächlichen Kosten von in den letzten 5 Jahren in Oberbayern erstellten Gymnasien und Berufsschulen unter Darstellung der geplanten Schülerzahlen, Ausbildungsrichtungen bzw. Ausbildungsberufen ermittelt.
3. Aktuell diskutierte Vorhaben, deren Umsetzung nicht abschätzbar ist, werden ohne Investitionsvolumen nachrichtlich in die Liste aufgenommen.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 12 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 1. Abschnitts 2019

2018/3351

1/14/Spenden

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller verliest die Spender, die mit einer Veröffentlichung einverstanden waren.

Öffentlich I. Abschnitt 2019

Spenden Schulen

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Schule	KST
Nachmeldung für 2018: Zimmerer Brunner, Untersee 2, 83569 Vogtareuth	12.11.2018	200,00	P-Seminar Alpengross	Gymnasium Grafing	840
Raffaiken-Volksbank Ebersberg, Marktplatz 1, 85567 Grafing	07.03.2019	1.000,00	P-Seminar Alpengross	Gymnasium Grafing	840
Mike und Michele Schenker, Birkenstraße 8, 85567 Grafing	18.03.2019	250,00	P-Seminar Alpengross	Gymnasium Grafing	840
K-Team Bau & Immobilien GmbH, Marktplatz 4, 85567 Grafing	21.03.2019	200,00	P-Seminar Alpengross	Gymnasium Grafing	840
Amadeus Data Processing GmbH, Berghamer Straße 6, 85435 Erding	04.03.2019	250,00	P-Seminar Tanzabend	Gymnasium Grafing	840
Fahrschule Kleinjung, Glonner Straße 12, 85567 Grafing	25.03.2019	50,00	P-Seminar Tanzabend	Gymnasium Grafing	840
Der Hampelmann, Marktplatz 24, 85567 Grafing	25.03.2019	100,00	P-Seminar Alpengross	Gymnasium Grafing	840
Summe		1.850,00			

Spenden

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	KST
Motorradfreunde Grafing '82 e.V., Bürgermeister-Sallreiner-Straße 1, 85567 Grafing	21.01.2019	2.500,00	"Fördern und Helfen" - Senioren und Menschen mit Behinderung	203/2081
LIONS Hilfswerk Ebersberg e.V., Ganghoferstraße 22, 85567 Grafing	28.03.2019	15.000,00	"Fördern und Helfen" - Familien in Not	203/2011
Summe		17.500,00		

Ohne Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	KST
Adventskalender 70. Spendaktion	14.01.2019	6.000,00	Einzelfallhilfen für Kinder in Not	203/2499
Summe		6.000,00		

Stand Infoma 03.04.2019

Summe 25.350,00

Darüberhinaus gibt es Spender, die mit einer Veröffentlichung ihrer Namen nicht einverstanden waren, somit erfolgt die Genehmigung aller Spenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 13	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

TOP 13.1	Bestellung des stellvertretenden Kassenleiters gemäß Art. 86 LkrO
----------	---

2019/3411

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller teilt mit, dass der bisherige stellvertretende Kassenleiter Anton Prietz in ein anderes Sachgebiet im Hause gewechselt sei. Frau Stefanie Altmann sei vom Landrat zum 01.11.2018 als stellvertretende Leiterin der Kreiskasse eingesetzt worden.

Der stellvertretende Kassenleiter ist gemäß Art. 86 Abs. 2 Satz 2 LKrO formell zu bestellen. Auch § 11 Abs. 5 Finanz-DA verweist auf die Bestellung des stellvertretenden Kassenleiters.

Nach den Vorschriften der GeschO-KT (§§ 29,34) ist für die Bestellung der Kreis- und Strategieausschuss zuständig.

Die Neubesetzung war eilbedürftig, um einen geordneten Kassenbetrieb aufrechterhalten zu können.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird gemäß Art. 34 Abs. 3 LKrO zur Kenntnis gegeben, dass Frau Stefanie Altmann mit Wirkung zum 01.11.2018 als stellvertretende Kassenleiterin der Kreiskasse Ebersberg bestellt wurde.

TOP 14	Informationen und Bekanntgaben - Mitgliedschaft im Begleitausschuss 'Partnerschaft für Demokratie'
--------	--

Der Kreisjugendring hat die Kreisräte zur Mitgliedschaft im Begleitausschuss der 'Partnerschaft für Demokratie' eingeladen, eine(n) VertreterIn und eine(n) VertreterIn (und ErsatzvertreterIn) zu entsenden.

Auf Nachfrage von Frau Keller, wie hiermit umgegangen werden solle, wird aus dem Gremium vorgeschlagen, dies im Kreistag zu erörtern.

TOP 15	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

Frau Keller gibt bekannt, dass die Spendenübersicht des 3. Abschnittes in Höhe von 24.435 € genehmigt wurde.

TOP 16	Anfrage KRin Waltraud Gruber wegen Ergebnis des kommunalen Prüfungsverbandes zum 'Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße'
--------	--

KRin Waltraud Gruber erkundigt sich, wann mit dem Ergebnis des kommunalen Prüfungsverbandes zum ‚Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße‘ gerechnet werden könne.

Frau Keller teilt mit, dass der kommunale Prüfungsverband nicht mehr vor Ort sei. In den nächsten vier Wochen werde es den Berichtsentwurf geben. Sie rechne damit, dass im ersten Halbjahr der Vorgang abgeschlossen werde.

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen gibt und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:30 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

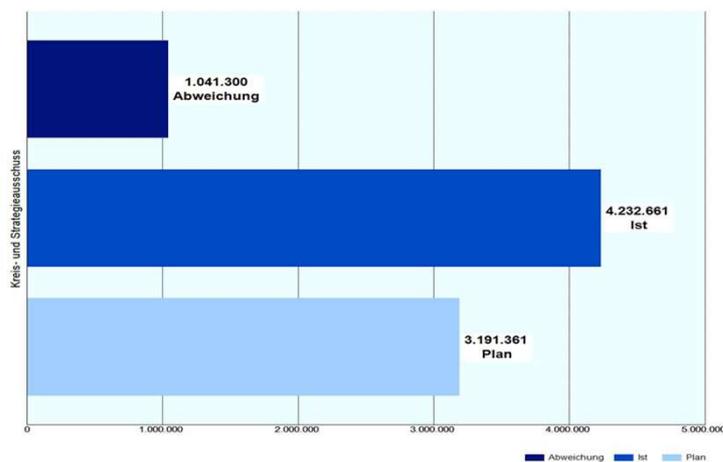


Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss
06.05.2019, TOP 6 Ö

Haushalt 2018; Bericht über das Jahresergebnis 2018 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

Investitionen



Der Planansatz von 3.191.361 € wurde **um 1.041.300 € überschritten.**



Entwicklung der Investitionen

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219	576,4%
2009	3.645.329	-8.147.852	-11.793.181	-223,5%
2010	-4.072.016	-8.319.720	-4.247.704	204,3%
2011	9.826.340	1.115.582	-8.710.758	11,4%
2012	11.330.582	1.938.910	-9.391.672	17,1%
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987	58,2%
2014	6.532.011	5.480.244	-1.051.767	83,9%
2015	9.344.837	7.032.734	-2.312.103	75,3%
2016	4.303.564	-20.857	-4.324.421	-0,5%
2017	3.142.586	2.423.442	-719.144	77,1%
2018	3.191.361	4.232.661	1.041.300	132,6%

In den letzten Jahren wurde der Investitionsansatz teils deutlich unterschritten.

2018 ergab sich erstmals wieder eine **Planüberschreitung von 32,6 %**.

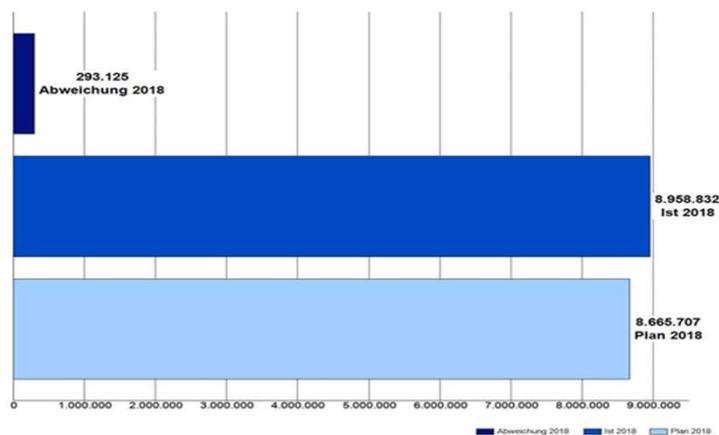
Die Abweichung ergab sich in erster Linie im Bereich der Klinik.



Folie 3

KSA, 06.05.2019

Ergebnisrechnung



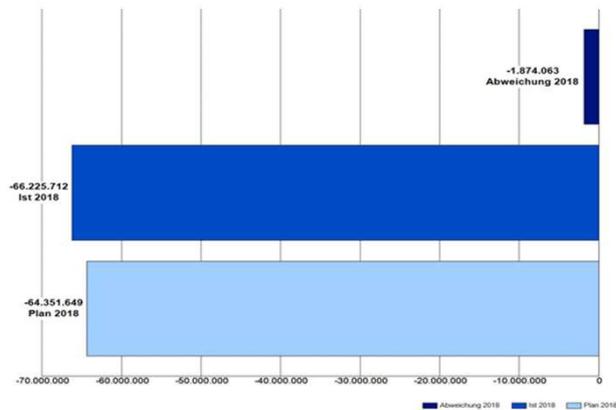
Der KSA hat den Gesamtplan in Höhe von 8.665.707 € **um 293.125 € überschritten**, das sind **3,4 %**.



Folie 4

KSA, 06.05.2019

Ergebnisrechnung – Finanzierung 020



Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 1.874.063 € bzw. 2,9 % übertroffen.**

Mehrerträge aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer führten zum positiven Ergebnis.

Geplant waren 4,5 Mio. €, tatsächlich wurden 6,4 Mio. (+ 42 %) verbucht.



Folie 5

KSA, 06.05.2019

Zins- und Tilgungsergebnis

Das Zinsergebnis betrug 2018 **433.900 €** für ein Kreditportfolio von rund 39,6 Mio. Euro (Stand: 31.12.2018), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,0 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben).

Dazu kommen noch 277.874 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten am Gymnasium Kirchseeon.



Folie 6

KSA, 06.05.2019

Die 24 Kostenstellen

	2016	2017	2018				Begründung
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	
031 Energieagentur gGmbH	160.044	156.660	185.361	290.377	105.016	156,7%	1)
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU			-30.960	514	31.474	-1,7%	
021 Gemeinkostentopf	664.798	589.382	517.304	765.539	248.235	148,0%	2)
025 Fachstelle Zentrales Controlling	84.511	75.490					
050 Revisionsamt	107.006	121.680	176.656	180.693	4.037	102,3%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-5.018	-8.904	-8.309	-7.886	423	94,9%	
090 Personalrat	129.101	130.362	141.138	128.061	-13.077	90,7%	
095 Landrat/ Büro Landrat	502.699	716.104	593.840	586.030	-7.810	98,7%	
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	142.201	230.527	287.372	322.998	35.626	112,4%	
115 Registratur	295.767	282.240	314.906	329.737	14.831	104,7%	
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie		15.775	50.394	60.938	10.544	120,9%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	12.128	3.974	10.020	7.200	-2.820	71,9%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	31.281	34.345	33.058	33.617	559	101,7%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	18.779	15.849	18.884	19.000	116	100,6%	
097 Klimaschutzmanager	65.364	99.793	75.600	127.684	52.084	168,9%	3)
012 Umlage KSt. Versorgungs-umlage Beamte 502110	587.076	448.808	736.990	457.865	-279.125	62,1%	4)
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	398.047	434.867	437.100	445.872	8.772	102,0%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	8.542	5.996	6.760	-7.429	-14.189	-109,9%	
040 Kreislinik Sondervermögen	650.930	462.518	482.000	460.485	-21.515	95,5%	
041 Kreislinik gGmbH	531.497	518.369	596.573	742.125	145.552	124,4%	5)
042 Kreislinik - Erbe Jakob				583	583		
045 Sozialer Wohnungsbau	225.931	210.216	191.507	199.142	7.635	104,0%	
096 Geschäftsführung Kreistag	213.227	214.667	221.417	197.384	-24.034	89,1%	
111 EDV und Kommunikation	1.231.431	1.334.215	1.282.278	1.332.921	50.644	103,9%	6)
120 Personalservice	918.054	1.076.801	1.326.564	1.224.355	-102.209	92,3%	7)
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	967.631	1.056.157	1.019.253	1.061.027	41.774	104,1%	
SUMME	7.941.077	8.225.890	8.665.707	8.958.832	293.125	3,4%	

Begründungen SiVo
Seiten 5 bis 6.



Landkreis Ebersberg

Folie 7

KSA, 06.05.2019

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht KSA

Energieagentur (031) – **Überschreitung 105.016 €**

Die Überschreitung betrifft den Anteil des Landkreises für den Ausgleich des Verlustes der Energieagentur aus dem Jahr 2017 i.H.v. 107.115 € (Anteil Landkreis München 14.377 €).

Verlustrückausgleich war zur Haushaltsplanung 2018 noch nicht bekannt.

Die Überschreitung muss vom KSA genehmigt werden.



Landkreis Ebersberg

Folie 8

KSA, 06.05.2019

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Gemeinkostentopf (021) - Überschreitung 248.235 €

Gründe:

- Überschreitung Beiträge zur Versorgungskasse Beamte (+ 528.394 €), da Planung auf Kostenstelle 012
- Planunterschreitung bei Personalkosten (- 447.380 €)
- Außerplanmäßig Nutzerlizenzen (99.860 €) für Plattform zur Personalentwicklung für alle Mitarbeiter
- Überschreitung bei Abschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (+ 55.380 €)

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.



Folie 9

KSA, 06.05.2019

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht KSA

Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 145.552 €

Gründe:

- Zuschuss für Haushaltsdefizit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) von rund 56.900 € (kein Planansatz)
- Mehrerträge (+ 70.300 €) aus Auflösung eines passivierten Zuschusses (1,7 Mio. €) für BA 8
- Überschreitung der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an die Klinik i.H.v. 151.000 € u.a.
 - Korrektur Abschreibungen für Zuschuss BA 8 (71.000 €) aus 2017
 - Abschreibungen für Zuschuss Zentrale Notaufnahme (50.000 €), war noch nicht geplant

Die Überschreitung muss vom KSA genehmigt werden.



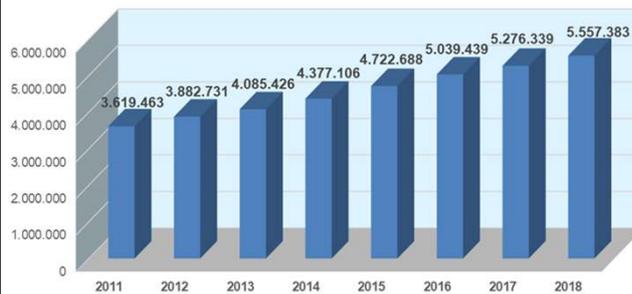
Folie 10

KSA, 06.05.2019

Personalkosten

	2014	2015	2016	2017	2018			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Personalaufwand	4.377.106	4.722.688	5.039.439	5.276.339	5.728.380	5.557.383	170.997	3,0%

Personalaufwendungen



Von den 8,7 Mio. €
Nettoaufwendungen in
der Ergebnisrechnung
sind 5,6 Mio. €
Personalkosten, das
sind 62 %.

Mit dem wachsenden Personalkörper steigt der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem die EDV, Personalservice und Finanzen.



Folie 11

KSA, 06.05.2019

Größere Investitionen Sachgebiete

Die Investitionen der Sachgebiete sind auf Seite 8 abgebildet.

Insgesamt wurden die knapp 2 Mio. € Investitionen um **1.638.629 € unterschritten**.

Es ist kein von diesem Gremium genehmigungspflichtiger Sachverhalt eingetreten.

Die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Genehmigungen wurden in der Zuständigkeit des Finanzmanagements bzw. des Landrats erteilt.



Folie 12

KSA, 06.05.2019

Investitionen – Kreisklinik gGmbH

	2018		
	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-04 BA 4: Eigenbet.darlehen	-13		-13
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	176.539	184.896	-8.357
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-57.292	-58.166	874
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	-24.919	-24.068	-851
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarlehen	-74.182	-74.221	39
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	-2.671.622		-2.671.622
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	942.084	942.084	
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	3.000.000	3.000.000	
Zwischensumme Kreisklinik	1.202.595	3.882.525	-2.679.930

041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9 – **Überschreitung 2.671.622 €**

Stundung der Forderung zur Rückzahlung der Zwischenfinanzierung
auf Antrag der Klinik mit einstimmigen Beschluss des KSA am
03.12.2018 (Top 6 Ö).

Die Überschreitung der Investition ist vom Kreistag zu genehmigen.



Folie 13

KSA, 06.05.2019

Investitionspauschale

	2018		
	Plan	Ist	Abweichung
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	-1.200.000	0	-1.200.000
Summe	-1.200.000	0	-1.200.000

Im Jahr 2018 erhielt der Landkreis Ebersberg tatsächlich 1.628.171 €
an pauschalen Zuweisungen für Investitionen.

Sie ist hier nicht sichtbar, weil sie konkreten Maßnahmen
zugeordnet wurden.

Es wurden insgesamt 1.473.000 € für einzelne Investitionen
verwendet.

Ein Betrag von 155.171 € wurde ertragswirksam aufgelöst.

Detaillierte Informationen siehe Seite 10. SiVo.



Folie 14

KSA, 06.05.2019

Steuerungsmöglichkeiten

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen).

Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen.

Der Überstundenanteil ist in diesem Bereich ist seit vielen Jahren sehr hoch, weil gerade aktuelle Ereignisse immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes führen und die Personalausstattung nicht auf „Spitzen“ ausgerichtet ist.

Der enorme Personalaufwuchs im sozialen Bereich führt zeitverzögert auch in den Querschnittsbereichen zu weiteren Mehrbelastungen führen.

Die Digitalisierung der Verwaltung im Landratsamt binden zunehmend personelle Kapazitäten.



Folie 15

KSA, 06.05.2019

Überplanmäßige Ausgaben - Genehmigungspflicht

Zwei Kostenstellen haben überplanmäßige Ausgaben, die die Grenze von 100.000 € überschritten haben und vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden müssen.

Es handelt sich um folgende Kostenstellen:

031 (Energieagentur Ebersberg-München gGmbH) mit einer **Überschreitung von 105.016 €**

041 (Kreisklinik gGmbH) mit einer **Überschreitung von 145.552 €**



Folie 16

KSA, 06.05.2019

Überplanmäßige Ausgaben - Genehmigungspflicht

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von **200.000 € übersteigen**, hat der **Kreistag** nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

Dies war bei der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) mit einer **Überschreitung von 248.235 €** der Fall.

Bei den **Investitionen** gibt es einen genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreistag:

041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9 mit einer **Überschreitung von 2.671.622 €**



Folie 17

KSA, 06.05.2019

Künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2017 zu Ist 2018	Veränderung Ist 2018 zu Plan 2019
2015	2016	2017	2018	2019		
8.513.138	7.941.077	8.225.890	8.958.832	9.122.260	732.942	163.429

Der Planansatz für das Jahr 2019 liegt mit 9.122.260 € um **163.429 €** über dem Ist-Ergebnis 2018.

Das Ist-Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses hat sich von 2017 auf 2018 um **732.942 €** erhöht.

Der Planansatz 2019 sollte nach heutiger Erkenntnis auskömmlich sein.



Folie 18

KSA, 06.05.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2018 wurde gegenüber dem Planansatz um **293.125 € überschritten**, das sind **3,4 %**.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von **1.874.063 € bzw. 2,9 %**.

Die Investitionen im Kreis- und Strategieausschuss wurden um **1.041.300 € bzw. 32,6 % überschritten**.



Folie 19

KSA, 06.05.2019

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 031 (Energieagentur Ebersberg-München gGmbH) in Höhe von 105.016 € wird genehmigt
2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 145.552 € wird genehmigt.



Folie 20

KSA, 06.05.2019

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 3. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 248.235 € wird genehmigt.**
- 4. Die überplanmäßige Ausgabe bei der Investitionsnummer 041-ZF-009 Zwischenfinanzierung KK gGmbH/ BA 9 in Höhe von 2.671.622 € wird genehmigt.**





Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019,
TOP 7 Ö

**Haushalt 2018;
Über- und außerplanmäßige
Genehmigungen von Teilbudgets
der Fachausschüsse**

Die Teilbudgets - Übersicht

ULV- Ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 19.03.2019
Jugendhilfe- ausschuss	<u>Keine</u> Genehmigungspflicht des Kreistags	04.04.2019
SFB- Ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 10.04.2019
LSV- Ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 27.03.2019
Kreis- u. Strategie- ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 06.05.2019



Genehmigungspflicht: ULV-Ausschuss

Die Kostenstelle 420 – Bauamt wurde um **268.014 € bzw. 232,5 % überschritten.**

Die Einnahmen aus dem Baugenehmigungsgebühren in Höhe von 570.057 € liegen mit Mindereinnahmen von 178.343 € bzw. - 24 % deutlich unter dem Planansatz für 2018.

Der Trend von stetig steigenden Gebühreneinnahmen der letzten Jahre setzte sich im Jahr 2018 nicht fort. Es waren u.a. aufgrund der zunehmenden Flächenknappheit, möglicherweise verursacht durch zu hohe Grundstückspreise, weniger Genehmigungsverfahren als noch im Vorjahr zu verzeichnen.

Sinkende Fallzahlen:

- Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren von 819 (2017) auf 745 (2018)
- Sonderbauten von 85 (2017) auf 61 (2018)



Folie 3

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: LSV-Ausschuss

Die Kostenstelle 943 Gebäude - Haupthaus wurde um **447.188 € bzw. 74,2 % überschritten.**

Zur Haushaltsplanung 2018 wurde auf dieser Kostenstelle eine Pauschalkürzung von 600.000 € zentral auf dieser Kostenstelle geplant. U.a. durch Minderaufwendungen bei den geplanten Sach- und Produktkosten i.H.v. rd. 110.000 € konnte ein Teil hiervon bei dieser Gebäudekostenstelle des Landratsamtes realisiert werden.

Die pauschale Kürzung sollte sich möglichst über alle Gebäudekostenstellen widerspiegeln. Das ist im Großen und Ganzen gelungen.

Bezogen auf den gesamten Gebäudehaushalt (Kst. 941 bis 999 ohne Brand- und Katastrophenschutz) konnte die angesetzte Kürzung mit einer Abweichung von + 39.900 € in der Gesamtbetrachtung durchaus erreicht werden.



Folie 4

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: LSV-Ausschuss

Die Investition 941-0002 Dienst-KFZ (PKW mit alternativen Antrieb) wurde um **245.998 € überschritten**.

Die Umstellung des Fuhrparks auf e-bzw. Hybridfahrzeuge war bereits im Jahr 2017 geplant und zur Haushaltsplanung 2018 wurde davon ausgegangen, dass diese Fahrzeuge auch noch im Jahr 2017 in Rechnung gestellt werden.

Tatsächlich erfolgte die Rechnungsstellung für die Fahrzeuge i.H.v. 321.741 € erst im Haushaltsjahr 2018. Die Förderung hierfür (80.000 €) ging allerdings bereits im Haushaltsjahr 2017 ein. Im Jahr 2018 wurden noch 13.243 € an Zuschüssen für die Dienst-PKW vereinnahmt.



Folie 5

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: LSV-Ausschuss

Die Investition 956-0016 Gymnasium Grafing Teilsanierung Bauteil 1 wurde um **216.021 € überschritten**.

Es waren für das Jahr 2018 bei dieser Investition der Teilsanierung des Gymnasiums Grafing Investitionszuschüsse von insgesamt 472.500 € geplant. Eine Beantragung der geplanten Zuschüsse war allerdings noch nicht möglich, da der Abrechnungsstand der Investitionsmaßnahme noch nicht den erforderlichen Stand erreicht hatte.

Die Baukosten für das Jahr 2018, welche mit 2.550.000 € angesetzt waren, wurden um zugleich 256.480 € unterschritten.



Folie 6

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: SFB-Ausschuss

Die Kostenstelle 114 Sport und Kultur, Gastschüler wurde um **643.131 € bzw. 11,8 % überschritten.**

Zur Haushaltsplanung wurden zur Annäherung an den vom SFB-Ausschuss vorgegebenen Eckwerten pauschale Kürzungen bei den Gastschulbeiträgen von insgesamt 450.000 € vorgenommen, welche insgesamt im Jahr 2018 nicht erreicht werden konnten.

Mehraufwendungen ergaben sich bei den folgenden Gastschulbeiträgen:

- Berufsschulen (+ 475.633 €): gestiegene Schülerzahl (LHSt. München)
- Gymnasien (+ 92.600 €): mehr Wechsel auf Gymnasien, statt auf Realschulen
- FOS/BOS (+ 74.476 €): höhere Schülerzahlen
- Fachschulen (+ 68.132 €): Spitzabrechnung



Folie 7

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: SFB-Ausschuss

Die Kostenstelle 220 Sozialamt – örtlicher Träger wurde um **275.565 € bzw. 17,6 % überschritten.**

- Mehraufwand bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (+ 64.500 €) durch gestiegene Fallzahlen
- Mehrausgaben für Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände (+ 25.000 €)
- Zuständigkeitsverlagerung für die Hilfe zur Pflege vom Landkreis zum Bezirks wurde in der Planung ab Januar 2018 berücksichtigt und beim überörtlichen Träger geplant
- Delegationsverordnung trat erst zum 01.03.2018 in Kraft, so fielen zwei Monate Aufwendungen für Hilfe zur Pflege beim Landkreis an (+ 101.933 €)



Folie 8

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: SFB-Ausschuss

Die Kostenstelle 835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlagenanteil LK) wurde um **550.449 € bzw. 84,9 % überschritten.**

Der Planansatz der Abschreibungen der Investitionszuschüsse wurde um 197.000 € überschritten. Im Planansatz 2018 waren die Abschreibungen der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2018 noch nicht aktvierten Investitionszuschüsse für die Erweiterung II nicht in vollem Umfang berücksichtigt.

Der Planansatz für die Allgemeine Umlage wurde um 399.000 € überschritten durch Ansatz einer pauschalen Kürzung und ungeplante Abrechnung von Bauunterhaltsmaßnahmen für eine Dachsanierung.



Folie 9

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: KSA

Die Kostenstelle 021 Gemeinkostentopf wurde um **248.235 € bzw. 48,0 % überschritten.**

Im einzelnen ergab sich die Überschreitung durch folgende Vorgänge:

- Überschreitung Beiträge zur Versorgungskasse Beamte (+ 528.394 €), da Planung auf Kostenstelle 012
- Planunterschreitung bei Personalkosten (- 447.380 €)
- Außerplanmäßig Nutzerlizenzen (99.860 €) für Plattform zur Personalentwicklung für alle Mitarbeiter
- Überschreitung bei Abschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (+ 55.380 €)



Folie 10

KSA, 06.05.2019

Genehmigungspflicht: KSA

Die Investition 041-ZF-009 Zwischenfinanzierung KK gGmbH/BA9 wurde um **2.671.622 bzw. überschritten**.

Für das Jahr 2018 war die Rückzahlung der gewährten Zwischenfinanzierung für den Bauabschnitt 9 durch die Kreisklinik eingeplant.

Eine Rückzahlung dieses Betrages war der Kreisklinik zum Jahresende 2018 nicht möglich, da die Fördermittel von der Regierung nicht in der geplanten Höhe gewährt wurden.

Seitens der Kreisklinik wurde ein Antrag auf Stundung dieser Forderung für die Rückzahlung der Zwischenfinanzierung gestellt.

Diese Stundung wurde mit einstimmigen Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses am 03.12.2018 (Top 6 Ö) beschlossen.



Folie 11

KSA, 06.05.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Die entstandenen überplanmäßigen Ausgaben wurden vollständig aus den liquiden Mitteln bestritten.

Der geplante Ergebnisüberschuss 2018 in Höhe von 8.080.3212 € wurde um **1.058.975 € übertroffen** und lag schlussendlich bei 9.139.237 €.

Bei einem Volumen in Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 284 Mio. € beträgt die Abweichung 2,3 Mio. € (+ 0,81 %). Angesichts der enormen Veränderungen des Kreishaushalts durch Asyl in den letzten Jahren (Volumensteigerung seit dem Jahr 2015 + 17,6 %!) ist das ein sehr gutes Ergebnis.



Folie 12

KSA, 06.05.2019

Auswirkungen auf die Bilanz

Die bilanzielle Ergebnisrücklage (= erwirtschaftete Ergebnisüberschüsse seit Einführung der Doppik im Jahr 2005) erhöht sich dadurch von rund 59,7 Mio. € um weitere 9,1 Mio. €.

Ohne diese Ergebnisüberschüsse wäre die Verschuldung des Landkreises, die zum 31.12.2018 bei 39,6 Mio. € lag, sehr viel höher.

Die Liquidität aus den Überschüssen der letzten Jahre, machte u.a. eine Reduzierung der Verschuldung in den letzten Jahren möglich.



Folie 13

KSA, 06.05.2019

Beschlussvorschlag

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 420 (Bauamt) in Höhe von 268.014 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 943 (Gebäude - Haupthaus) in Höhe von 447.188 € wird genehmigt.**
- 3. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 941-0002 Dienst-KFZ (PKW mit alternativen Antrieb) in Höhe von 245.998 € wird genehmigt.**
- 4. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 956-0016 Gymnasium Grafing Teilsanierung Bauteil 1 in Höhe von 216.021 € wird genehmigt.**
- 5. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 114 (Sport und Kultur, Gastschüler) in Höhe von 643.131 € wird genehmigt.**



Folie 14

KSA, 06.05.2019

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

6. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 220 (Sozialamt – örtlicher Träger) in Höhe von 275.565 € wird genehmigt.
7. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 835 (Realschule Vaterstetten, ZV, Umlagenanteil LK) in Höhe von 550.449 € wird genehmigt.
8. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 248.235 € wird genehmigt.
9. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 041-ZF-009 Zwischenfinanzierung KK gmbH/BA 9 in Höhe von 2.671.622 € wird genehmigt.





Landratsamt Ebersberg

SG 14

Landkreishaushalt Jahresabschluss 2018

Kreis- und Strategieausschuss am 06.05.2019

ERGEBNISRECHNUNG 2018

Ergebnis: + 9.139.296,58 €

	IST	PLAN	IST	Vergleich IST/PLAN
	2017	2018	2018	2018
KSA	8.225.889,73	8.665.707,26	8.958.831,89	293.124,63
SFB	16.405.526,48	17.107.969,20	17.621.984,25	514.015,05
LSV	10.158.650,50	12.184.808,11	12.365.158,72	180.350,61
ULV ohne KAW	4.843.675,57	5.379.685,60	5.210.172,23	-169.513,37
KAW	0,00	0,00	0,00	
JHA	12.432.728,44	12.933.157,69	12.930.268,40	-2.889,29
FIN	-63.411.608,92	-64.351.649,01	-66.225.712,07	-1.874.063,06
Gesamt	-11.345.138,20	-8.080.321,15	-9.139.296,58	-1.058.975,43



VERMÖGENSRECHNUNG BILANZ

Aktiva	2017	2018	Passiva	2017	2018
	€			€	€
A. Anlagevermögen	222.580.291,10	234.594.101,58	A. Eigenkapital	-123.041.592,37	-132.176.616,47
B. Umlaufvermögen	34.558.439,30	22.461.962,14	B. Sonderposten	-44.936.266,49	-45.216.270,26
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.432.430,48	1.205.922,25	C. Rückstellungen	-29.824.946,09	-30.233.597,57
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	D. Verbindlichkeiten	-60.518.418,18	-50.402.331,03
E. Treuhandvermögen	0	0	E. Passive Rechnungsabgrenzung	-249.937,75	-233.170,64
			F. Treuhandkapital	0	0
Summe Aktiva	258.571.160,88	258.261.985,97	Summe Passiva	-258.571.160,88	-258.261.985,97



Landratsamt
Ebersberg

Folie 3

Ana Stellmach 06.05.2019

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE Entwicklung des Anlagevermögens

Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Veränderung
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	36.044.011,18	38.783.076,33	2.739.065,15
II. Sachanlagen	173.203.636,22	180.910.950,13	7.707.313,91
III. Finanzanlagen	13.332.643,70	14.900.075,12	1.567.431,42
SUMME Anlagevermögen	222.580.291,10	234.594.101,58	12.013.810,48

Das Anlagevermögen ist um 12,1 Mio. € gestiegen.



Landratsamt
Ebersberg

Folie 4

Ana Stellmach 06.05.2019

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Veränderung
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.598.194,49	9.573.841,64	3.975.647,15
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
IV. Liquide Mittel	28.960.244,81	12.888.120,50	-16.072.124,31
SUMME Umlaufvermögen	34.558.439,30	22.461.962,14	-12.096.477,16

Das Umlaufvermögen ist um 12,1 Mio. € gesunken.

Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Senkung von liquiden Mitteln um 16 Mio.€ im Vergleich mit dem Jahr 2017 zurückzuführen.



Landratsamt
Ebersberg

Folie 5

Ana Stellmach 06.05.2019

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.593.419,63	8.500.277,45	5.598.194,49	9.573.841,64
1. Öffentlich-rechtliche Ford. und Ford. a. Transf.L.	5.209.465,82	8.311.985,39	5.083.799,27	5.924.070,18
a) Gebührenforderungen	470.916,93	445.383,41	539.828,30	527.316,23
b) Beitragsforderungen				
c) Steuerforderungen	7.882,28	16.633,31	16.633,31	
d) Forderungen aus Transferleistungen	4.317.752,87	7.244.771,70	3.822.340,46	4.631.646,03
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	412.913,74	605.196,97	704.997,20	765.107,92
2. Privatrechtliche Forderungen	361.811,71	227.812,31	90.923,87	3.311.247,90
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen				
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.112,00	3.112,00	3.112,00	3.112,00
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen				
d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	122.043,34	110.622,96	77.909,25	3.310.280,87
e) Forderungen geg. d. sonst. Öffentl. Bereich	236.656,37	114.077,35	9.902,62	-2.144,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.142,10	-39.520,25	423.471,35	338.523,56

Im Jahr 2018 steigen die Forderungen im Vergleich mit 2017 um 47 %.



Landratsamt
Ebersberg

Folie 6

Ana Stellmach 06.05.2019

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE Entwicklung des Umlaufvermögens

Liquide Mittel

Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	Landkreis Gesamt in €	Veränderung Landkreis Gesamt in €	Landkreis Einzel in €	Veränderung Landkreis Einzel in €	KAW in €	Veränderung KAW in €
2010	34.237.006,41	4.132.426,68	24.874.977,91	3.456.632,59	9.362.028,50	675.794,09
2011	19.894.973,44	-14.343.775,76	10.509.360,67	-14.365.617,24	9.385.612,77	23.584,27
2012	9.136.005,83	-10.758.967,61	2.830.810,13	-7.678.550,64	6.306.129,75	-3.079.483,02
2013	15.248.426,50	6.112.420,67	6.245.188,17	3.414.378,04	9.003.238,34	2.697.108,59
2014	14.393.037,57	-855.388,93	6.210.156,66	-35.031,51	8.021.118,86	-982.119,48
2015	12.337.678,75	-2.055.358,82	5.093.874,49	-1.116.282,17	7.243.804,26	-777.314,60
2016	21.456.304,26	9.118.625,51	14.444.200,69	9.350.326,20	7.012.103,57	-231.700,69
2017	28.960.244,81	7.503.940,55	21.928.683,21	7.484.482,52	7.031.561,60	19.458,03
2018	12.888.120,50	-16.072.124,31	6.133.375,65	-15.795.307,56	6.754.744,85	-276.816,75

Im Jahr 2018 sinken die liquiden Mittel um 16,1 Mio €.



Folie 7

Ana Stellmach 06.05.2019

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE Entwicklung des Eigenkapitals

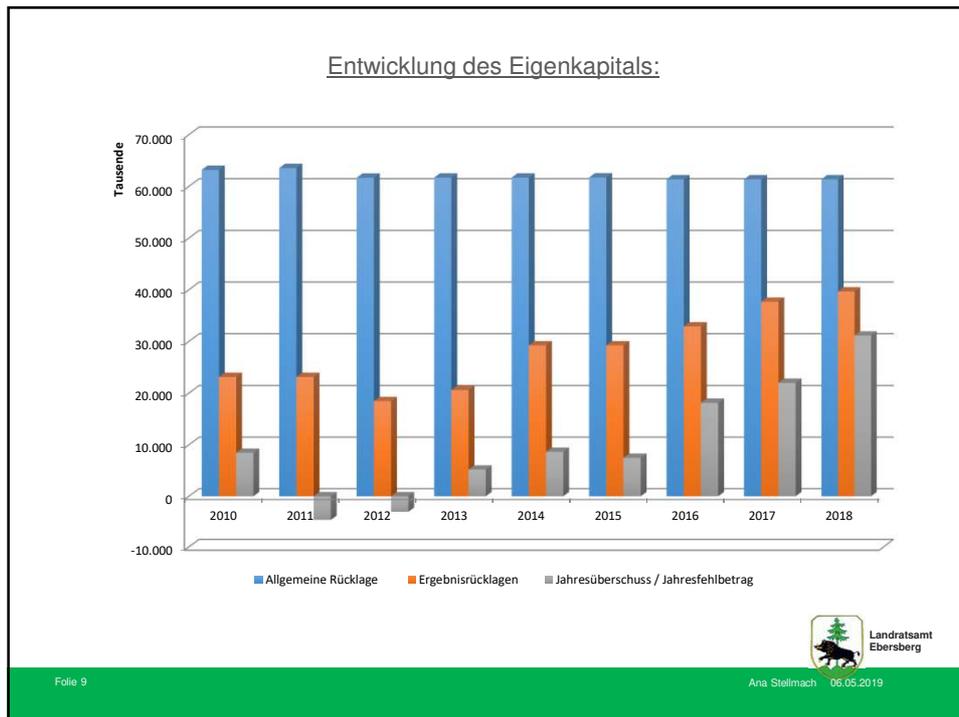
Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses							
Nr.	Bezeichnung	Stand nach Ablauf HHJ 2014	Stand nach Ablauf HHJ 2015	Stand nach Ablauf HHJ-2016	Stand nach Ablauf HHJ 2017	Veränderung im 2018 +/-	Stand 2018
1	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371.143,59	-61.371.143,59	-61.371.143,59	-61.371.143,59	0,00	-61.371.143,59
2	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
3	Ergebnisrücklage	-29.243.170,22	-29.243.170,22	-29.243.170,22	-36.717.890,78	0,00	-36.717.890,78
3.1	Sonderrücklage	-987.844,24	-1.666.648,34	-1.660.596,60	-955.048,06	4.272,48	-950.775,58
4	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	-7.474.720,56	-18.127.092,30	-21.997.509,94	-9.139.296,58	-31.136.806,52
6	Summe = Eigenkapital	-93.602.158,05	-101.755.682,71	-112.402.002,71	-123.041.592,37	-9.135.024,10	-132.176.616,47

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 9.139.296,58 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.



Folie 8

Ana Stellmach 06.05.2019



VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE
Entwicklung der Rückstellungen

Arten der Rückstellungen	Bilanzkonto	Stand 01.01.2018	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2018
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen					
1. Pensionsrückstellungen	251101	13.229.791,00 €	666.429,00 €		13.896.220,00 €
2. Rückstellungen für Beihilfe	287131	3.310.539,00 €	23.956,00 €		3.334.495,00 €
3. Rückstellungen Altersteilzeit	253101	78.756,24 €		- 31.130,76 €	47.625,48 €
Umweltrückstellungen					
Rückstellungen f. Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	261101	6.019.993,97 €		- 132.885,21 €	5.887.108,76 €
Instandhaltungsrückstellungen	271101	241.000,00 €	176.500,00 €		417.500,00 €
Rückstellungen im Rahmen d. Finanzausgleichs und v. Steuerschuldverhältnissen	281101	3.200.000,00 €			3.200.000,00 €
Sonstige Rückstellungen					
1. Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	287111	1.024.847,35 €	115.935,81 €		1.140.782,99 €
2. Rückstellungen für Überstunden	287121	2.293.342,31 €		- 473.049,69 €	1.820.292,55 €
3. Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	287301	426.676,22 €	62.896,62 €		489.572,84 €
Summe		29.824.946,09 €	1.045.717,43 €	- 637.065,66 €	30.233.597,62 €

Landratsamt Ebersberg

Ana Stellmach 06.05.2019

Folie 10

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	2017	2018
1. Anleihen		0
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	-46.552.724,08	-39.599.902,79
4. Verbindl.keiten PPP Gymnasium Kirchseeon	-6.039.274,45	-5.598.362,08
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.745.557,07	-2.496.935,06
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.611.113,46	-1.386.109,58
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-4.569.749,12	-1.321.021,52
8. Summe aller Verbindlichkeiten	-60.518.418,18	-50.402.331,03

Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Senkung von Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten um 7 Mio.€ im Vergleich mit dem Jahr 2017 zurückzuführen.



Landratsamt
Ebersberg

Folie 11

Ana Stellmach 06.05.2019

INVESTITIONSTÄTIGKEIT 2018

	PLAN	IST	Vergleich IST/PLAN
	2018	2018	2018
Gesamtsumme Investitionen KSA	3.191.361,00	4.232.661,39	1.041.300,39
Gesamtsumme Investitionen SFB	1.409.538,00	831.195,51	-578.342,49
Gesamtsumme Investitionen LSV	17.081.380,00	12.368.121,59	-4.713.258,41
Gesamtsumme Investitionen ULV	4.272.650,00	259.313,54	-4.013.336,46
Gesamtsumme Investitionen JHA	21.900,00	21.875,21	-24,79
Summe Investitionen Landkreis Ebersberg	25.976.829,00	17.713.167,24	-8.263.661,76

Investition	Name	Betrag
942-0001	Kauf des Kreissparkassengebäudes	8.116.555,50 €
041-ZUB-09	Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	3.000.000,00 €
956-0016	Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1	2.169.477,53 €
041-ZUB-08	Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	942.084,00 €
910-20-012	EBE20: Sanierung von Steinhöring bis EBE6	693.000,00 €
942-0002	KSK Umbauten un Renovierung "SPERRVERMERK"	456.551,71 €



Landratsamt
Ebersberg

Folie 12

Ana Stellmach 06.05.2019

KENNZAHLEN

Eigenkapitalquote I	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$								
Eigenkapitalquote I		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		46	45	39	40	42	43	45	48	51

Ergebnisquote	=	$\frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit}}{\text{Jahresergebnis}} \times 100$								
Ergebnisquote		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		115	77	54	128	124	119	104	105	100

Liquidität 3. Grades	=	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfrist. Ford.} + \text{Wertpapiere d. Umlaufvermögens} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$								
Liquidität 3. Grades		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		4,4	2,32	2,14	1,67	1,57	2,05	3,16	2,77	1,78

Re-Investitionsquote	=	$\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$									
Re-Investitionsquote		2010	2011	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		142	316	316	494	206	284	278	153	149	241



Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 9.139.296,58 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

Der Jahresabschluss 2018 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.





Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am
06.05.2019 TOP 9 ö

Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2019

2 x im Jahr Berichterstattung im KSA

Die 5 Warnindikatoren werden dabei thematisiert und zusätzlich
im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung



Vorbemerkung Finanzleitlinie

Dies soll gewährleisten, dass die Warnindikatoren stets in die zu
treffenden Entscheidungen einbezogen werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.02.2016 die Finanzleitlinie
angepasst und neu beschlossen. Die Warnindikatoren sowie die
Berichterstattung blieben unverändert.



Entwicklung - Tilgung

Ein Vertrag zu 4,37 % Zinsen wurde zum Ende der vertraglichen Laufzeit am 31.12.2018 zurückgezahlt.

Ein weiterer Vertrag mit einer Restschuld von 5,6 Mio. € zu 0,11 % Zinsen wurde zum 31.12.2018 vollständig getilgt.

Entwicklung - Zinssicherung

Die Zinsen bewegen sich seit mehr als einem Jahr seitwärts.

Im Dezember 2016 wurde deshalb die letzte Adjustierung vorgenommen.



Folie 3

KSA, 06.05.2019

Restschuld am 31.03.2019

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslaufzeit	Restschuld am 31.03.2019
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	3.026.606,89
DARL0016	2,83	30.03.2024	30.12.2026	2.412.839,78
DARL0017	2,83	30.03.2024	30.12.2026	138.722,27
DARL0060	5,16	30.09.2019	30.09.2019	89.476,05
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	2.250.000,00
DARL0067	4,35	15.02.2024	15.02.2029	1.194.776,00
DARL0068	1,36	15.02.2020	15.02.2020	429.885,00
DARL0070	0,00	13.11.2021	13.11.2021	2.057.850,00
DARL0077	0,00	30.03.2025	30.03.2025	4.800.000,00
DARL0078+86	0,00	29.03.2026	15.02.2036	850.000,00
DARL0080	0,24	30.03.2020	30.03.2020	6.500.000,00
DARL0083(72)	0,26	30.09.2020	30.09.2020	4.725.000,00
DARL0087+88	0,05	15.05.2026	15.02.2036	1.336.364,00
DARL0089	0,08	30.06.2020	30.06.2028	4.625.000,00
DARL0091+92	0,00	19.10.2026	15.08.2036	1.050.000,00
DARL0097	0,00	12.04.2018		3.068.750,00
Summe				38.555.269,99
Nachrichtlich				
PPP Kirchseeon	4,76	01.09.2028	01.09.2028	5.522.819,14

Seit der letzten Berichterstattung haben sich die Schulden des Landkreises um 4.705.633 € durch Tilgung und Rückzahlung reduziert.



Folie 4

KSA, 06.05.2019

Schuldenstand am 31.12.2019

Im Haushalt 2018 war eine Kreditermächtigung von 6 Mio. € geplant. Mit der Bayern Labo wurde ein Kreditvertrag über 3,1 Mio. über einen Kommunalen Energiekredit zum Zwecke der Teilsanierung des Gymnasiums Grafing zu 0,0 % Zinsen und einem Tilgungszuschuss von 17,5 % geschlossen.

Der Kreditabruf ist an den Baufortschritt gebunden.

Die flexiblen Möglichkeiten, weil immer wieder Kredite aus der Zinsbindung laufen, kommt dem Landkreis derzeit sehr entgegen, weil Kredite zurückgezahlt werden können und dafür auf Sonderprogramme für neue Investitionen zugegriffen werden kann.

Der Schuldenstand wird bis zum 31.12.2019 auf 36 Mio. € zurückgehen.



Folie 5

KSA, 06.05.2019

Schuldenentwicklung in Obb.

Die Schulden des Landkreises betragen bei einer Einwohnerzahl zum 31.12.2016 von 139.016 derzeit rund 396 €.

Sie liegen damit weiterhin über dem Durchschnitt Bayerns bei der Landkreisverschuldung von 219 € pro Einwohner (Stand: 31.12.2016).

Die durchschnittliche Verschuldung Oberbayerns liegt zu diesem Zeitpunkt bei 274 €.

Bezieht man unsere Verschuldung auf die aktuelle EW-Zahl von 142.000 €, beträgt die pro-Kopf-Verschuldung mit den Schuldenstand zum 31.12.2019 noch 254 € pro Einwohner.



Folie 6

KSA, 06.05.2019

Entwicklung der Zinssituation

Die EZB hat am 12.03.2016 den Leitzins mit 0,00 % festgesetzt.

Die Kreditkonditionen bewegen sich seit der letzten Berichterstattung seitwärts. Die langfristigen EUR-Zinsen bewegen sich annähernd auf historischen Tiefs. Allerdings darf die Gefahr von steigenden Zinsen nicht unterschätzt werden, da die EBZ beschlossen hat, den Nettoerwerb von Anleihen Ende 2019 zu beenden.

Die Kreissparkasse M-STA-EBE hat am 01.02.2017 sogenannte Verwahrgelder in Höhe von -0,4 % eingeführt. Der Landkreis hat einen Freibetrag in Höhe von 6 Mio. €. Die überschüssige Liquidität wurde auf die Raiffeisenbank Ebersberg eG umgebucht, bis diese im November 2017 selbst das Verwahrgeld eingeführte.



Folie 7

KSA, 06.05.2019

Verwahrgelder

Dem Landkreis (inkl. Kommunalen Abfallwirtschaft) entstanden im Jahr 2018 insg. 31.232 € Verwahrgelder (Strafzinsen).

Aufgrund der positiven Entwicklung der Liquiditätslage des Landkreises und der zunehmenden finanziellen Belastung durch Verwahrgelder hat der Landkreis mittlerweile eine Geldanlage getätigt, wofür Habenzinsen von 0,2 % gezahlt werden.

Derzeit hat der Landkreis in dieser Geldanlage insgesamt 4 Mio. € angelegt, wovon 3 Mio. € aus liquiden Mitteln der Kommunalen Abfallwirtschaft stammen.

Seit Oktober 2018 konnten damit hieraus Zinserträge von 667 € erzielt werden.



Folie 8

KSA, 06.05.2019

Entwicklung der Zinssicherung

2007	54.611	2013	63.204
2008	339.140	2014	40.091
2009	222.999	2015	16.741
2010	367.590	2016	0
2011	612.300	2017	0
2012	400.000	2018	0
Summe	1.996.640	Summe	2.116.676

Seit 2016 wurden keine Zinsrückerstattungen mehr aus den Zinssicherungsinstrumenten erschlossen.

Die Einsparungen stecken in den Grundgeschäften, wie vorstehend beschrieben (= aktives Zinsmanagement).



Landkreis
Ebersberg

Folie 9

KSA, 06.05.2019

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

- 1. Warnindikator Schuldenabbau**
- 2. Warnindikator Ergebnisüberschuss**
- 3. Warnindikator Schuldendienst**
- 4. Warnindikator Schuldenstand**
- 5. Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil**

Siehe Seite 4 Sitzungsvorlage

Die Anlage der Sitzungsvorlage zeigt die Entwicklung der Warnindikatoren in den letzten Jahren.

Alle Warnindikatoren der Finanzleitlinie haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.



Landkreis
Ebersberg

Folie 10

KSA, 06.05.2019

Neue Anlage

Die neue Anlage kommt direkt aus dem System und stellt alle Warnindikatoren in ihrer Entwicklung seit 2005 dar. Seit 2015 auch in der Konzernsicht.

Dabei fällt auf

Warnindikator Schuldenabbau in der Konzernsicht sehr positiv, weil der Landkreis bei seinen Töchtern keine Kredite aufnimmt!
Landkreis 2017: 34,8 % - Konzern 2017: 21,7 %

Problematisch wird im Blick auf die Zukunft vor allem der Warnindikator „Schuldenabbau“, 2022 könnte er auf 63,6 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen ansteigen, 2035 soll der Wert auf 20 % zurückgeführt sein.



Folie 11

KSA, 06.05.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Mit 1,00 % Nettozinsen ist das Portfolio des Landkreises sehr niedrig, was dem Einsatz der Zinssicherungsinstrumente und dadurch Unabhängigkeit von einer Zinsmeinung zu verdanken ist.

Kreditermächtigungen gibt es im Haushalt 2019 nicht.

Beschlussvorschlag:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2019.



Folie 12

KSA, 06.05.2019



Landratsamt Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am 06.05.2019, TOP 10 ö

**Beteiligungsmanagement; Kreisklinik gGmbH –
Personalwohnbau an der Pfarrer-Guggetzer-
Straße**

Ausgangssituation

- **Dringender Bedarf an bezahlbaren Wohnungen**
- **Warteliste 20 Mitarbeiter, aktuell 15 Pflegestellen unbesetzt, vor allem, weil Wohnraum fehlt**
- **Planungen Personalwohnungen Münchner Straße sind eingeleitet, Umsetzung noch unklar wegen offener Thematik Tiefgarage / Parken**
- **Bei bestem Verlauf erste Wohnungen 2021**



Landkreis
Ebersberg

Grundstück Pfarrer- Guggetzer-Straße

Grundstück war bis Fertigstellung BA 9
Baustelleneinrichtung

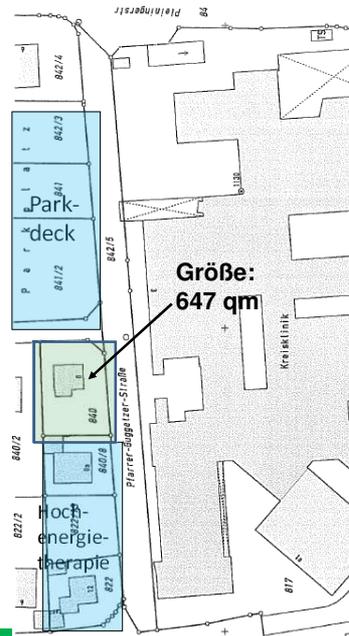
Lt. Vorermittlung Kreisklinik könnten
hier 21 Wohnmodule für 1-Personen-
Haushalte (25 qm) errichtet werden.

Grob geschätzte Gesamtkosten: 2,5
Mio €

Nur 7 Stellplätze auf dem Gelände
möglich

Voraussetzung für Bezug: kein Auto

Realisierung möglichst noch 2019



Folie 3

Kreistag, 18.03.2019

25 qm Wohnung



Kreistag, 18.03.2019

WBE gKU

Die WBE gKU hat am 2.5.2019 beraten:

- 4-5 geschossige Bebauung mit Abstandsflächenübernahme prüfen
- 4.000 € pro qm Wohnfläche ist zu teuer, muss auch für 3.000 € möglich sein

Beschluss WBE gKU:

1. Die WBE gKU bietet dem Landkreis an, das Grundstück Fl.-Nr. 840 Gemarkung Ebersberg mit einer Größe von 647 qm zu bebauen
2. Voraussetzung ist, dass eine Förderfähigkeit nach dem KommWFP gegeben ist und eine satzungskonforme Umsetzung (günstiger Wohnraum) erfolgen kann.



Folie 5

Kreistag, 18.03.2019

Änderung des Pachtvertrages

Das Grundstück ist im Pachtvertrag mit der Kreisklinik gGmbH enthalten, liegt aber im Eigentum des Landkreises.

Zur Bebauung durch die WBE gKU muss sich das Grundstück wieder unmittelbar im Eigentum des Landkreises befinden.

Der Pachtvertrag muss geändert werden.



Folie 6

Kreistag, 18.03.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Wenn das Vorhaben von der WBE gKU realisiert wird, kann das Förderprogramm des Freistaates Bayern (KommWFP) genutzt werden.

Der Landkreis wird dann den nicht durch Zuschüsse gedeckten Investitionsanteil (bis zu 50 % der Investitionskosten) als zinsverbilligtes Darlehen (derzeit 0,5 %) der WBE gKU zur Verfügung stellen. Es handelt sich um rentierliche Schulden.

Der komplette Schuldendienst (Zins und Tilgung) wird von der WBE gKU geleistet.

Der Landkreis würde keine eigene Liquidität in das Bauvorhaben einbringen.



Landkreis
Ebersberg

Kreistag, 18.03.2019

Folie 7

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Mit der Umsetzung der Errichtung von Personalwohnbauten für die Kreisklinik Ebersberg gGmbH auf dem Grundstück des Landkreises Fl.-Nrn. 840 Gemarkung Ebersberg wird das gemeinsame Kommunalunternehmen Wohnbaugesellschaft Ebersberg beauftragt.
2. § 1 Abs. 1 des Pachtvertrages vom 05.11.2001 zwischen dem Landkreis Ebersberg und der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH wird insofern geändert, als das Grundstück Fl.-Nr. 840 (447 qm) herausgenommen wird.



Landkreis
Ebersberg

Kreistag, 18.03.2019

Folie 8

Änderungsvertrag zum Pachtvertrag vom 5. November 2001

zwischen

dem Landkreis Ebersberg,
gesetzlich vertreten durch den Landrat Robert Niedergesäß

- Verpächter -

und

der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH,
gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Stefan Huber

- Pächterin -

wird in Abänderung des Pachtvertrages vom 5. November 2001 sowie des Änderungsvertrages vom 1.7.2011 folgender Änderungsvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsänderung

§ 1 des Pachtvertrages vom 5. November 2001 wird wie folgt geändert:

Das Grundstücke Fl.-Nr. 840 Gemarkung Ebersberg wird aus dem Pachtvertrag herausgenommen.

Es verbleiben folgende Grundstücke im Pachtverhältnis ab 01.06.2019.

Der Verpächter verpachtet an die Pächterin folgenden Grundbesitz

Flur- Nummer	Gemarkung	Straße	Beschreibung	m ²
841	Ebersberg	Pfarrer-Guggetzer-Str. 2	Grundstück (darauf befindlich Parkdeck Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH)	644
841/2	Ebersberg	Haggenmillerstr. 9	Grundstück (darauf befindlich Parkdeck Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH)	1.264
824/3 + 52	Ebersberg	von-Scala-Str. 5	Parkplatz PB IV	1.162 + 54
824/53	Ebersberg	An der Münchner Str.	Parkplatz PB IV	983
807/3	Ebersberg	Scheibelfeld	Parkplatz mit Zufahrt	1.331
807/4	Ebersberg	Scheibelfeld	Parkplatz	92
807/5	Ebersberg	Scheibelfeld	Parkplatz	1.206

Flur-Nummer	Gemarkung	Straße	Beschreibung	m ²
807/6	Ebersberg	Scheibelfeld	Parkplatz / Freifläche	805
817	Ebersberg	Pfarrer-Guggetzer-Str. 3 von-Scala-Str. 1 + 3	Kreisklinik, Wohnhaus, Schwesternheim mit Schwesternschule, Nebengebäude, Tiefgarage, Hofraum, Grünanlage	25.031

mit den darauf aufstehenden Gebäuden, die sich im Eigentum des Verpächters befinden (Ausnahme: das Parkdeck befindet sich im Eigentum der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH).

§ 2 Weitergeltung der übrigen Regelungen

Im Übrigen gelten alle anderen, im ursprünglichen Pachtvertrag vom 5. November 2001 und im Ergänzungsvertrag vom 18.12.1018 vereinbarten Regelungen unverändert weiter.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt mit Wirkung zum 1.6.2019 in Kraft.

Ebersberg, _____

.....
Landkreis Ebersberg
Robert Niedergesäß
Landrat

.....
Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH
Stefan Huber
Geschäftsführer



Landratsamt Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am 06.05.2019, TOP 11 ö

**Investitionen des Landkreises; Liste aller
absehbaren Investitionen über 1 Mio €; Antrag der
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.04.2019**

Der Antrag

**Erstellung einer aktuellen
Liste aller derzeit absehbaren
Investitionsvorhaben über 1
Mio €.**



Reinhard Oßner, Lessingstr. 70B, 85446 Aßling

Anzing, den 15.4.19

An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichhaldstr. 5
85500 Ebersberg

Betr.: Antrag aktuelle Liste absehbarer Investitionen

- an den KSA am 6. Mai 2019
- an den Kreistag am 20. Mai 2019

Die Finanzverwaltung wird beauftragt, eine aktuelle Liste aller derzeit absehbaren Investitionsvorhaben über 1.000.000 € für das nächste Jahrzehnt zu erstellen und mit einer bestmöglichen Kostenschätzung zu versehen:

- Investitionen, deren Umsetzung bereits beschlossen ist bzw. bereits erfolgt.
- Inbesondere untersucht werden soll die Finanzierung des geplanten Berufsschulzentrums. Dabei soll auf den Anteil der Gastschulbeiträge im Vergleich zu den vom Landkreis eingesetzten Investitionen für den Abschreibungszeitraum eingegangen werden. Zu prüfen ist auch, ob eine Vorfinanzierung der Gastschulbeiträge durch den Landkreis München Land doch erreicht werden kann.
- Investitionen, die sich auf der aktuellen Warteliste des Kreistags befinden.
- Investitionen, die im Zuge der Erweiterung des Landratsamts zu erwarten sind.
- Investitionen, die für die Klinik getätigt werden müssen.
- Investitionen, deren Realisierung öffentlich erörtert wird (z.B. Turnhallen, Schwimmbäder).



Investitionen des Landkreises

Die Investitionen des Landkreises sind in folgenden Instrumenten transparent:

- Haushalt mit Finanzplanung
- Warteliste
- DAWI (Klinikbereich)

Nur der Masterplan Schulen, der sich auf der Warteliste befindet, geht deutlich über den Finanzplanungszeitraum des Haushalts hinaus



Landkreis
Ebersberg

Folie 3

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019

Zusammenfassung

Es zeigt sich ein Investitionsvolumen von 172.821.991 €.

Davon abzuziehen sind nach dem Masterplan Schulen Förderungen in Höhe von 36,3 Mio €, so dass sich 136.521.991 € ergeben.

Inwieweit für andere Investitionsvorhaben Zuschüsse gewährt werden, ist dem Finanzmanagement derzeit nicht bekannt, dies wird erst im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanung transparent.



Landkreis
Ebersberg

Folie 4

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019

Berufsschulzentrum

Eine Untersuchung der Finanzierung ist nicht möglich solange

- weder Kosten
- noch Schülerströme

wenigstens prognostiziert werden können.

Gleichwohl empfiehlt das Finanzmanagement eine Investitionsbeteiligung des Landkreises München nicht, die allein auf der Basis von Vorauszahlungen auf künftig zu errichtende Gastschulbeiträge erfolgt.



Folie 5

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019

Beispielrechnung

Nehmen wir an: 750 Schüler kommen aus dem Landkreis München und es entsteht ein durchschnittlicher Gastschulbeitrag von 2.500 € dann betragen die Gastschulbeiträge des Landkreises München pro Jahr 1.875.000 €.

Diesen Betrag muss der Landkreis Ebersberg solange über die Kreisumlage aufbringen, bis der Investitionsanteil des Landkreises München abbezahlt ist.

In diesem Beispielfall ist das 1 Kreisumlagenpunkt pro Jahr!

Investiert dagegen der Landkreis Ebersberg allein, wird die Ergebnisrechnung nicht belastet und auch die Tilgung ist nicht Teil der Kreisumlage, denn sie wird über die Abschreibung getragen.



Folie 6

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019

Die Investitionsliste

Investitionsnummer	Bezeichnung	Plan											Gesamtsumme
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
Bereits beschlossene Investitionsmaßnahmen (Haushalt 2019):													
041-EBD-09	BA 9 Eigenbetriebe	1.416.968	-61.493	-62.701	-63.910								1.228.852
041-EBD-10	Eigenbeteiligung med. Ausstattung u. EDV	600.000	600.000	700.000	600.000								3.600.000
111-0012	KSt-Gebäude/Generalsanierung IT "SPERRVERMERK"		1.351.200	240.000									1.591.200
000-0004	Dyn. Var. Erweiterung Mittel u. EDV			160.000	190.000								1.030.000
005-0001	Ausstattung Berufshochschule			2.500.000									2.500.000
010-04-004	EBE 4. Ortsumgehung Weißenfeld		1.250.000	1.250.000									2.500.000
010-010	Infrastrukturinvestitionen der nächsten Jahre		650.000	650.000	650.000								1.950.000
043-0002	KStK Umbau und Renovierung "SPERRVERMERK"	600.000	7.600.000	1.000.000	28.400								9.426.400
003-0030	RS Ebersberg Generalsanierung Verwaltungsges.	300.000	2.800.000	2.800.000	100.000								6.800.000
000-0018	Dyn. Grafing Teilgeneralsanierung Bauen I	9.180.000	-1.217.400	286.500									1.661.100
007-0013	Dyn. Var. Erweiterung Gebäude	1.200.000	4.021.637	8.312.365	-142.120								10.391.812
009-0002	Gymnasium Kirchhasen - I. BA - PPP-Investition	462.360	484.667	508.140									1.455.167
007-0001	Berufshochschule Ebersberg-Münchler Land	1.600.000	7.400.000	28.787.500	228.000	12.000.000							49.912.500
008-0001	Gymnasium Pöng - Erweiterung	4.200.000	8.800.000	41.700.000									54.800.000
	Zwischensumme	9.544.316	25.178.711	49.488.834	47.635.370	12.000.000	0	0	0	0	0	0	187.287.233
Maßnahmen der Warteliste:													
	Gymnasium Grafing zusätzliche Halterinnenplätze					600.000	1.400.000	800.000					2.800.000
	SPZ Grafing Erweiterung für Stütz- und Förderklassen	600.000	1.600.000										2.200.000
	Beiersbachschule SPZ Pöng Erweiterung der SPZ		800.000	1.100.000									1.900.000
	Realschule Veldenkirchen: Auflösung Teilungsklassen für die Auflösung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Veldenkirchen					5.000.000							5.000.000
	Erweiterung Gymnasium Kirchhasen					7.000.000							7.000.000
	Gymnasium Markt Schönbach Generalsanierung Bauteil D						200.000	1.700.000	1.100.000				3.000.000
	Beteiligung des Landkreises an einer Mensa am Schulzentrum in Pöng												ohne Kostenauslage
	Berufliche Oberschule im Landkreisvorden												ohne Kostenauslage
	Warteliste Kreisklinik Ebersberg gGmbH - diverse Maßnahmen					5.000.000							5.000.000
	Zwischensumme	0	1.180.000	2.800.000	0	17.000.000	600.000	3.100.000	1.900.000	0	0	0	19.200.000
Investitionen laut DAWI (noch nicht für Warteliste beantragt):													
	Von-Scala-Haus Zuschüsse	650.000	1.600.000	350.000									2.600.000
	Von-Scala-Haus Eigenbeteiligungstarlehen				587.380								587.380
	Zentrale Neubaumaßnahme - Neubau Zuschüsse			1.078.000		1.324.000							2.402.000
	Zentrale Neubaumaßnahme - Neubau Eigenbeteiligungstarlehen				587.380								587.380
	Zwischensumme	650.000	1.600.000	1.428.000	2.498.760	1.324.000	0	0	0	0	0	0	6.374.760

Gelb = Haushalt und Finanzplanung
Blau = Warteliste und DAWI



Landkreis
Ebersberg

Folie 7

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019

Vorschlag

Das Finanzmanagement könnte sich vorstellen, die anliegende Liste (Anlage 2), die weit über die Informationen der Haushalts- und Finanzplanung hinausgehen, jährlich fortzuschreiben mit den aktuellen Finanzzahlen und politischen Diskussionen.

Im Rahmen der regelmäßigen Diskussionen zur Finanzleitlinie könnte diese Liste in die Bewertungen mit einbezogen werden.



Landkreis
Ebersberg

Folie 8

Kreis- und Strategieausschuss 06.05.2019

Beschlussvorschlag:

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss
vorgeschlagen:**

Wird in der Sitzung erarbeitet.



Investitionen

Investitionsnummer	Bezeichnung	Plan											Gesamtsumme	
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
bereits beschlossene Investitionsmaßnahmen (Haushalt 2019):														
041-EBD-09	BA 9: Eigenbet.darlehen	1.416.956	-61.493	-62.701	-63.910									1.228.852
041-EBD-10	Eigenbeteiligung med. Ausstattung u. EDV	900.000	800.000	700.000	600.000									3.000.000
111-0012	KSK-Gebäude/Generalsanierung IT "SPERRVERMERK"		1.351.200	240.000										1.591.200
850-B004	Gym. Vat: Erweiterung Möbel u. EDV			840.000	190.000									1.030.000
895-00001	Ausstattung Berufsschulzentrum				2.500.000									2.500.000
910-04-004	EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld		1.250.000		1.250.000									2.500.000
910-ZEB	Straßensanierungen der nächsten Jahre		650.000	650.000	650.000									1.950.000
942-0002	KSK Umbauten und Renovierung "SPERRVERMERK"	600.000	7.800.000	1.000.000	26.400									9.426.400
953-0030	RS Ebersberg: Generalsanierung Verwaltungsgeb.	300.000	2.500.000	2.900.000	100.000									5.800.000
956-0016	Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1	3.165.000	-1.217.400	-286.500										1.661.100
957-0013	Gym. Vat: Erweiterung Gebäude	1.200.000	4.021.537	5.312.395	-142.120									10.391.812
959-0002	Gymnasium Kirchseeon - 1. BA - PPP-Investition	462.360	484.867	508.140										1.455.367
967-0001	Berufsschulzentrum Ebersberg-München Land	1.500.000	7.400.000	28.787.500	225.000	12.000.000								49.912.500
968-0001	Gymnasium Poing - Errichtung		4.200.000	8.900.000	41.700.000									54.800.000
	Zwischensumme	9.544.316	29.178.711	49.488.834	47.035.370	12.000.000	0	0	0	0	0	0	0	147.247.231
Maßnahmen der Warteliste:														
	Gymnasium Grafing zusätzliche Halleneinheit						400.000	1.400.000	800.000					2.500.000
	SFZ Grafing: Erweiterung für Stütz- und Förderklassen		600.000	1.500.000										2.100.000
	Seerosenschule SFZ Poing: Erweiterung des SFZ		500.000	1.100.000										1.600.000
	Realschule Vaterstetten: Auflösung, Trennungskosten für die Auflösung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten					5.000.000								5.000.000
	Erweiterung Gymnasium Kirchseeon					7.000.000								
	Gymnasium Markt Schwaben: Generalsanierung Bauteil D						200.000	1.700.000	1.100.000					3.000.000
	Beteiligung des Landkreises an einer Mensa am Schulzentrum in Poing						ohne Kostenaussage							
	Berufliche Oberschule im Landkreisnorden						ohne Kostenaussage							
	Warteliste: Kreisklinik Ebersberg gGmbH - diverse Maßnahmen					5.000.000								5.000.000
	Zwischensumme	0	1.100.000	2.600.000	0	17.000.000	600.000	3.100.000	1.900.000	0	0	0	0	19.200.000
Investitionen laut DAWI (noch nicht für Warteliste beantragt):														
	Von-Scala-Haus Zuschuss	850.000	1.600.000	350.000										2.800.000
	Von-Scala-Haus Eigenbeteiligungsdarlehen				587.380									587.380
	Zentrale Notaufnahme - Neubau Zuschuss			1.076.000	1.324.000									2.400.000
	Zentrale Notaufnahme - Neubau Eigenbeteiligungsdarlehen				587.380									587.380
	Zwischensumme	850000	1.600.000	1.426.000	2.498.760									6.374.760